

Antrag gemäß § 28 / § 29 GeschO

Eingang: 26.02.2025
Antragsnr.: 020/2025
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VII / 39
mit Referat:

Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Erlangen, den 26. Februar 2025

Berichts Antrag
Fleischhygienegebühren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

wir stellen folgenden Antrag:

Die Stadt Erlangen hat 2024 eine Kostendeckung von 80,40% bei den Fleischhygienegebühren erreicht. Das heißt 19,6% der anfallenden Kosten wurden von der Stadt übernommen.

Wie hoch waren die Einnahmen der Fleischhygienegebühren absolut in Summe für das Jahr 2024?

Wie hoch sind die erwarteten Einnahmen der Fleischhygienegebühren für das Jahr 2025 und decken diese die anfallenden Kosten?

Zur Begründung:

Angesichts der angespannten Haushaltslage muss die Stadt Erlangen handeln. Hier bietet es sich besonders an bei klimaschädlichen Subventionen zu sparen. Fleisch hat verglichen mit anderen Lebensmitteln einen deutlich höheren Ausstoß an klimaschädlichen Gasen. Diese gesellschaftlichen Kosten spiegeln sich jedoch nicht im Preis wider. Angesichts der schlechten Klimabilanz von Fleisch und der schwierigen Haushaltssituation kann es sich die Stadt nicht leisten keine kostendeckenden Fleischhygienegebühren zu erheben.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Prof. Martin Hundhausen
(Stadtrat)